

Sehr geehrte Damen und Herren,

digitale Medien sind in der beruflichen Aus- und Weiterbildung angekommen und bieten neben neuen didaktischen Konzepten die Möglichkeit zur Einbindung von Lernprozessen in den realen beruflichen Kontext, insbesondere durch den Einsatz mobiler Endgeräte. Das ifib ist mit mehreren Projekten an der Entwicklung und Evaluation von geeigneten mediengestützten Lernangeboten im Bereich der beruflichen Bildung beteiligt.

Aber nicht nur in Deutschland sondern auch in Afrika ist das Thema Mobile Learning auch im Bereich der beruflichen Bildung hochaktuell, wie Professor Andreas Breiter berichtet, der die eLearning Africa in Addis Abeba besuchte.

Viele Grüße aus Bremen vom ifib:team

Neues aus dem ifib erfahren Sie unter www.ifib.de, in unserem [ifib-Blog](#), oder besuchen Sie uns bei [Facebook](#) oder [Google+](#). Mitdiskutieren können Sie auch bei Twitter unter [@ifibGmbH](#). Interessantes zum Thema Medieneinsatz im Bildungswesen finden Sie in unserem Blog [MEDIENENTWICKLUNGSPLAN.INFO](#).

Neues von ifib und ifib-consult

Mai 2015



[eLearning Africa 2015](#)

Ende Mai fand zum zehnten Mal die eLearning Africa statt. Knapp 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 68 Ländern trafen sich in Addis Ababa, Äthiopien. Professor Andreas Breiter wurde von der UNESCO-UNEVOC eingeladen, um über seine Erfahrungen aus Deutschland zu berichten und entdeckte viele Gemeinsamkeiten, allen voran die Frage: Wie können Lehrkräfte und Auszubildende motiviert werden, digitale Medien im Unterricht einzusetzen, und wie können sie entsprechend qualifiziert werden?

[Digitale Medien in der betrieblichen Berufsbildung - dimba](#)

Die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der beruflichen Bildung sind umfassend und vielfältig. Das ifib ist mit unterschiedlichen Projekten an der Entwicklung und Evaluation von Konzepten und digitalen Werkzeugen im Bereich der beruflichen Bildung beteiligt. Jüngst ist zu den bestehenden Aktivitäten (DigiLernPro, KOMMIT) ein weiteres Projekt hinzugekommen: In Zusammenarbeit mit dem Institut für Technik und Bildung (ITB) sowie im Auftrag (und in Kooperation) mit dem Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) erforschen wir die die Nutzung digitaler Medien in der betrieblichen Ausbildungspraxis und erarbeiten Konzepte und Materialien für auszubildendes Personal.



[Call for papers - DigiLernPro auf der DeLFI 2015](#)

DigiLernPro ist in diesem Jahr durch einen vom Deutschen Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz (DFKI), dem Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) an der Ruhr-Uni Bochum und dem ifib gemeinsam durchgeführten Workshop „Assistenz- und Lerndienste für den technischen Arbeitsplatz“ auf der Anfang September in München stattfindenden DeLFI 2015 vertreten. Bis zum 12. Juni besteht die Möglichkeit, sich mit Einreichungen an dem Workshop zu beteiligen.

[Die Zukunft der Open Data Map ist offen](#)

Von März bis Dezember 2014 hat das ifib zusammen mit der Open Knowledge Foundation (OKF) und mit finanzieller Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung daran gearbeitet, einen möglichst vollständigen Überblick über die Open Data Angebote deutscher Kommunen und Bundesländer zu schaffen. Wir hatten gehofft, diese Daten den betreffenden Landesportalen und dem gemeinsamen Portal von Bund, Ländern und Gemeinden govdata.de übergeben zu können, damit diese die weitgehend fehlende kommunale Ebene ergänzen können. Doch niemand will diese Daten haben.



[Datenbrillen in der Paketzustellung – studentisches Projekt mit Google Glass](#)

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Post DHL entstand im studentischen Projekt BoSS (Big Data on Small Screens) eine Google Glass App zur Unterstützung von Paketzustellerinnen und –zustellern. Die Studierenden arbeiteten eng mit der DPDHL zusammen, um eine möglichst praxistaugliche Lösung zu entwickeln, und untersuchten gleichzeitig auch Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologie im Alltagseinsatz. Dabei waren sie so erfolgreich, dass sie ihr Projekt nun bei der DPDHL in Bonn vorgestellt haben.

[TAB-Gutachten „Digitale Medien in der Bildung“](#)

Das ifib erstellt für das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag ein Gutachten zum Thema „Zugangs- und Nutzungsbedingungen als substanzielle Voraussetzung zur Wahrnehmung von Bildungschancen“. Das Gutachten bewertet den gegenwärtigen Stand relevanter Aktivitäten zur Förderung von Medienkompetenz in den für Bildungs- und Kompetenzerwerb zentralen Lebensabschnitten und wird Empfehlungen für das weitere Lernen mit und über Medien unter der Prämisse von Chancengerechtigkeit aussprechen.

[Aktuelle Veröffentlichungen](#)

Andreas Breiter und Stefan Welling

[Die mediatisierte Schule und der Einsatz digitaler Unterrichtsmaterialien im Spiegel aktueller Studien](#)

Juliane Jarke

[Open government data practices: The example of civic hacking](#)

Herrenhäuser Konferenz: Big Data in a Transdisciplinary Perspective, Hannover 2015

ifib: Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH

Am Fallturm 1 | 28359 Bremen

Telefon: ++49(0)421 218-56580

Telefax: ++49(0)421 218-56599

E-Mail: info@ifib.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:

Prof. Dr. Andreas Breiter

Registergericht: Amtsgericht Bremen

Registernummer: HRA 21271

Inhaltlich verantwortlich gem. § 55 Abs. 2 RStV:

Prof. Dr. Andreas Breiter